Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **23 (1936)**

Heft 7

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wettbewerbe

BINNINGEN. Basellandschaftliche Kantonalbank, Bankneubau Filiale Binningen (zweiter Wettbewerb). Laut Entscheid des Preisgerichtes, bestehend aus den Herren Otto Burckhardt, Architekt BSA, Basel, Prof. O. R. Salvisberg, Architekt BSA, Zürich, Direktor A. Wirth, Liestal, hat der unter den vier Erstprämierten durchgeführte zweite engere Wettbewerb folgendes Resultat ergeben:

1. Rang: Hermann Frey, Arch., i. Fa. Frey & Schindler, Arch., Olten. 2. Rang: Ernst Bühler, Arch., Bottmingen. 3. Rang: Arnold Gürtler, Arch., Allschwil. 4. Rang: Max Ley, Arch., Binningen.

BERN. Oberländer Heimatwerk. Ein interessanter Wettbewerb hat gegenwärtig das Oberländer Heimatwerk, die Verkaufsstelle der berneroberländischen Heimarbeiten, ausgeschrieben. Um der notleidenden Bergbevölkerung neue Absatzmöglichkeiten für die Heimarbeitsprodukte zu verschaffen, versucht die erwähnte Stelle, neuzeitliche Entwürfe für praktische Gebrauchsgegenstände und Sportpreise zu erhalten. In den Wettbewerb sind einbezogen die Holz- und Elfenbeinschnitzerei, die Keramik, die Handweberei und die Klöppelarbeit. Für die Prämierung stehen 1500 Fr. zur Verfügung, ein weiterer Betrag ist vorgesehen für den Ankauf von guten, aber nicht prämierten Entwürfen. Wettbewerbsbedingungen durch das Oberländer Heimatwerk, Bern. Ablieferungstermin: 31. Juli 1936. Dr. *H. B.*

Die verpönten Architektenmonographien

Die Fachverbände BSA und SIA untersagen es bekanntlich ihren Mitgliedern, Monographien ihrer Arbeiten auf Kosten der Unternehmer herauszugeben, weil hiedurch eine unzulässige Bindung des einzelnen Architekten an die Unternehmerschaft entsteht, die die Unabhängigkeit des Architekten gefährdet. Wie wir hören, wird neuerdings von einer beiden Verbänden fernstehenden Seite versucht, Architekten für solche Publikationen zu gewinnen. Die Schweiz. Bauzeitung, die ihrerseits vor diesem Unfug warnt, zitiert in diesem Zusammenhang einen Ausspruch des Sekretärs des Zürcher Gewerbeverbandes, wonach durch solche Publikationen das Reklamebudget der einzelnen Firmen dermassen beschnitten werde, dass die nützliche Insertion in bewährten alten Zeitschriften, die zu unterstützen zweckmässiger wäre, unterbleiben muss. Auch der Gewerbeverband bittet deshalb seine Mitglieder, sich von solchen Publikationen fernzuhalten. *Red.*

Berichtigung

Das im Juniheft des «Werk», Seite 185, abgebildete Plakat der «Grafa International» ist nicht, wie irrtümlich angegeben, von Max Bill SWB, sondern von *Hermann Eidenbenz SWB, Basel*, entworfen worden. (Red.)

Schweizerischer Werkbund SWB

Ausstellung Paris 1937

Das Eidg. Departement des Innern hat die Ausstellungskommission für die schweizerische Beteiligung in Paris folgendermassen zusammengesetzt:

Ehrenpräsident: Minister Dunant, Paris. Kommissionspräsident: L. Jungo, Architekt, Direktor der eidg. Bauten. Mitglieder: Dr. F. Vital, Vertreter des Eidg. Departements des Innern; Dr. J. Hotz, Vertreter des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements; P. Kradolfer, Vertreter des Eidg. Post- und Eisenbahndepartements; D. Baud-Bovy, Präsident der Eidg. Kommission für angewandte Kunst; E. R. Bühler, I. Vorsitzender SWB, Vizepräsident der Eidg. Kommission für angewandte Kunst; J. Favarger, Präsident OEV; Frl. S. Hauser, Vorstandsmitglied der Gesellschaft schweiz. Malerinnen, Bildhauerinnen und Kunstgewerblerinnen, Mitglied der Eidg. Kommission für angewandte Kunst; R. Hess, Vorstandsmitglied der Societas Sancti Lucae; Dr. H. Kienzle, Vorstandsmitglied des SWB, Mitglied der Eidg. Kommission für angewandte Kunst; P. Pernet, Vorstandsmitglied des OEV, Mitglied der Eidg. Kommission für angewandte Kunst; G. Brandt, Präsident der Schweizerischen Handelskammer in Paris; Fr. Hug, Präsident des kaufmännischen Direktoriums, St. Gallen; Dr. W. Meile, Direktor der Schweiz. Mustermesse; H. Muret, Vizepräsident der Schweiz. Handelszentrale; A. Rais, Präsident der Schweiz. Uhrenkammer; S. Bittel, Direktor der Schweiz. Verkehrszentrale; R. Thiessing, Chef des Publizitätsdienstes der SBB.

Zum Generalkommissär ist Dr. M. Lienert, Direktor der Schweiz. Zentrale für Handelsförderung, ernannt worden.

Beim näheren Studium hat es sich gezeigt, dass sich der Durchführung eines allgemeinen Wettbewerbes sehr grosse Schwierigkeiten entgegenstellen. Im Einvernehmen mit den hauptsächlich interessierten Fachverbänden und mit dem Präsidenten der Ausstellungskommission wird voraussichtlich nur ein beschränkter Wettbewerb durchgeführt werden, über dessen Ausmass aber bei Redaktionsschluss noch keine definitiven Angaben vorlagen. *str.*